

Musterfläche der Fußgängerzone jetzt fertiggestellt

Die Musterfläche „steht“: Oberbürgermeister Oliver Ehret konnte nun den Abschnitt der August-Ruf-Straße zwischen Freiheitsstraße und Ekkehardstraße gemeinsam mit dem Gemeinderat und Verwaltungsmitgliedern einweihen. Hier sind all jene Elemente installiert, die einmal die neue Gestaltung der Fußgängerzone ausmachen sollen.

Die neue Beleuchtung wird nach einem die ganze Innenstadt umfassenden Konzept durch fünf Lichtstellen umgesetzt. Die Stelen weisen nachts alle ein grün beleuchtetes Orientierungselement auf und sind sonst jedoch unterschiedlich ausgestattet. Sie haben verschiedene Oberflächen, zwei in Stumpfmatt-Weiß, eine in der Mitte in Silber, die beiden zur Freiheitsstraße hin in Mattschwarz. Die Leuchtenköpfe sind ebenfalls unterschiedlich satiniert und es werden zwei verschiedene Lichttemperaturen ausprobiert.

In der Mitte des Straßenabschnitts ist ein Wasserspiel installiert worden, das durch Düsen im Belag unterschiedlich hohe Wasserfontänen in verschiedenen Rhythmen empor-sprudeln lässt. In der Winterzeit wird der Brunnen natürlich wegen Rutschgefahr nicht in Betrieb sein.

Die Musterfläche ist überaus gelungen – und ich bin mir sicher, dass jene Elemente, die einmal die neue Gestaltung der Fußgängerzone ausmachen sollen, auch den Geschmack der Bürgerinnen und Bürger treffen werden.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

An die Seite des neuen Wasserspiels sind zwei Sitzbänke aus Granit mit einer Auflage aus Robinienholz gesetzt worden. Die Sitzwürfel, die sich in lockerer Gruppierung unter den Bäumen und an den Kreuzungspunkten befinden, sollen ebenfalls zum Sitzen einladen. Sie sind aus dem gleichen grauen Granit wie die Bänke und fast eine halbe Tonne schwer.

In der Musterfläche gibt es zwei Abfallbehälter des neuen Systems der Müllentsorgung. Die eigentlichen Aufnahmehalter sind unter der Erde, über dem Belag sieht man lediglich

zwei schlanke, abgeschrägte Edelstahlzylinder. In der schrägen Abdeckung wurden Aschenbecher integriert, die ausgedrückten Kippen fallen dann nach und nach in den Müllbehälter unter der Erde.

Im nördlichen Bereich hat man Edelstahlbügel als Abstellmöglichkeit für die Fahrräder installiert. Sehr unauffällig sind Vorrichtungen, die die elektrische Versorgung der Feststände beinhalten, im Boden eingelassen. Sie werden nur bei Bedarf aus dem Boden hervorgeholt.

An der Kreuzung mit der Ekkehardstraße erfolgt die Installation einer Tafel des zukünftigen Fußgängerleitsystems. Diese weist außer den Straßennamen auch auf öffentliche Einrichtungen hin – und es sind zwei Stadtpläne unterschiedlichen Maßstabs abgebildet.

Vor der BW Bank musste ein Robinie wegen Fäulnis im Wurzelbereich gefällt werden. Ein kleinerer Baum ist jedoch schon nachgepflanzt.

Nach einer relativ kurzen Bauzeit mit einigen Hindernissen sind nunmehr alle froh, dass diese Baustelle mitten in der Innenstadt von Singen fertiggestellt ist und die neue Möblierung so positiv aufgenommen wird.

Mehr unter Singen 2020

Unter Singen 2020 auf der Homepage www.singen.de der Stadtverwaltung Singen (Rubrik Bürgerservice) sind weitere Details zur Musterfläche in Sachen „Fußgängerzone“ zu erfahren, außerdem können die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zur neuen Möblierung äußern.

So soll die Fußgängerzone einmal aussehen: Die Musterfläche im Abschnitt der August-Ruf-Straße zwischen Freiheitsstraße und Ekkehardstraße enthält die Elemente, die bei der Neugestaltung der ganzen Innenstadt verwendet werden könnten.



Am 16./17. Januar in der Singener Stadthalle

Hochzeitsmesse mit 50 Ausstellern

Die dritte Hochzeitsmesse in der Stadthalle Singen am 16. und 17. Januar 2010 steht wieder ganz unter dem Motto „Der schönste Tag – die schönste Hochzeitsmesse“. Rund 50 Aussteller werden den Heiratswilligen an beiden Tagen mit Rat und Tat zur Seite stehen, ihre Angebote und Ideen sowie Anregungen und Tipps vorstellen.

Ein Programmhöhepunkt werden die Bands und Musiker sein, die sich auf der Messe vom Unique Event präsentieren dürfen. Außerdem gibt es selbst für den größten Tanzmuffel die Gelegenheit, in einem Schnupperkurs das Tanzen für den Tag der Tage zu erlernen. Auf einer der schönsten Messen in der Region findet nicht nur der Verkauf von vielen attraktiven Angeboten mit dazugehörigem Messerabatt statt. Diese

Diese Hochzeitsmesse ist auch zum Erleben gedacht.

(Bianca Mack, Hochzeits- und Eventplanerin)



Hochzeitsmesse ist auch zum Erleben gedacht.

Natürlich finden im Rahmen der Messe wieder Modenschauen mit traumhaften Brautkleidern und eleganten Bräutigamsanzügen an beiden Tagen jeweils um 14, 30 und 16.30 Uhr statt. An neuen Ideen für die individuelle Hochzeitsfeier wird es nicht fehlen. Es gibt zudem wieder eine große Tombola mit Preisen von den Ausstellern.

Die Hochzeitsmesse „Der schönste Tag“ ist am Samstag, 16. Januar, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. Januar, von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter Telefon 07731/144288 oder im Internet unter www.die-hochzeitsmesse.info.



Nachbarschaftswein: Klare Worte unter Freunden



Stärkung der Nachbarschaft trotz klarer Positionen: Zum 44. Mal luden der Singener Oberbürgermeister und der Konstanzer Landrat die Bürgermeister der Umlandgemeinden zum traditionellen Nachbarschaftswein ein, diesmal in die neuerbaute Mensa der Singener Waldeck-Schule. Singens OB Oliver Ehret (mitte) und Landrat Frank Hämmerle (links) entzündeten die traditionelle Nachbarschaftskerze als Symbol für eine weitblickende gute Nachbarschaft. Rechts Bürgermeister Bernd Häusler (Singen).

Gesagt ist gesagt

Mit dieser Mensa sind wir so flexibel wie wir es auch tagtäglich im Schulbetrieb beweisen müssen.

(Schulleiter Michael Wilmeroth zur neuen Mensa und zu den Anforderungen des Ganztagesbetriebs an der Waldeck-Schule)

Die derzeit schwierige Situation bei den HBH-Kliniken eröffnet auch die Chancen, neue Konstruktionen anzudenken.

(Singens OB Oliver Ehret zu den Möglichkeiten zur Restrukturierung des HBH-Klinikverbundes)

Bei den Nachbarschaftstreffen in früheren Zeiten drehte es sich vorrangig um die Verteilung des Zuwachses an

Ressourcen, heute maximal um Besitzstandswahrung. Dabei ging es uns als Gesellschaft noch nie so gut wie heute.

(Landrat Frank Hämmerle zum Themenwandel beim Nachbarschaftswein über die Spanne von 44 Jahren und zu unseren gesellschaftlichen Befindlichkeiten)

Wir haben eigentlich mit den deutschen Nachbarn mehr zu schaffen als mit unseren Schweizerischen Nachbarn im Kanton.

(Thayngens Gemeindepräsident Bernhard Müller über die funktionierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit)

Wir wollen uns das nächste Mal gerne mehr einbringen und bieten daher an, unseren guten

Steiner Wein mitzubringen.

(Stadtpräsident Franz Hostettmann aus Stein am Rhein will künftig einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des nächsten Nachbarschaftstreffens beisteuern)

Das Land macht einfach Vorgaben und wir Kommunen dürfen uns daran abarbeiten.

(Hilzingsens Bürgermeister Franz Moser bedauert das Nichtzustandekommen einer gemeinsamen Werkrealschule von Gottmadingen und Hilzingen)

Wir müssen bei allem gesunden Wettbewerb gerade angesichts der gegenwärtigen Krise näher zusammenrücken.

(Steiblingsens Bürgermeister Arthur Ostermaier sieht auch Chancen in der jetzigen Situation)

Stadt unterstützt den bundesweiten Heizspiegel

Die Bundesbürger haben 2008 durchschnittlich 17 Prozent mehr für das Heizen ausgegeben als im Jahr zuvor. Das geht aus dem neuen bundesweiten Heizspiegel 2009 hervor, den die gemeinnützige cozonline GmbH gemeinsam mit dem Deutschen Mieterbund e. V. (DMB) am 1. Oktober veröffentlicht hat. Der bundesweite Heizspiegel liefert Ver-

mit stiegen die Kosten gegenüber 2007 im Schnitt bei Heizöl um 26 Prozent, bei Erdgas um 8 Prozent und bei Fernwärme um 17 Prozent.

„Das liegt vor allem an den gestiegenen Energiepreisen“, sagt Christiane Kaluza-Däschle von der städtischen Umweltschutzstelle. „Zudem musste mehr geheizt werden, weil der vergangene Winter kälter war als 2007.“ Der Heizenergieverbrauch stieg im Durchschnitt um drei Prozent.

Unabhängig von der Entwicklung der Energiepreise besteht in Deutschlands Wohnhäusern ein enormes Sparpotenzial durch wärmetechnische Modernisierung. Ob die zuletzt gezahlten Heizkosten im Durchschnitt lagen oder überhöht waren, zeigt der kostenlose Bundesweite Heizspiegel 2009, den die Stadt Singen ihren Bürgern in Kooperation mit cozonline und der Heizspiegelkampagne zur Verfügung stellt. Mieter und Eigentümer können die Zahlen ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung mit den Werten des Heizspiegels vergleichen und so ihr Gebäude bewerten.

Ob die eigenen vier Wände zu viel Heizenergie verbrauchen, prüft das kostenlose Heizgutachten. Es informiert detailliert über die eigenen

Heizkosten und zeigt, wo und in welchem Umfang Sparpotenzial besteht. Ein Gutschein für ein individuelles Heizgutachten findet sich ebenfalls in der bundesweiten Heizspiegel-Broschüre.

Innerhalb weniger Wochen erstellt cozonline das Gutachten und empfiehlt konkrete weitere Schritte. Mieter erhalten zudem eine fachliche Stellungnahme, mit der sie ihre Vermieter über das Ergebnis der Heizkostenanalyse informieren können.

Die Heizspiegelkampagne (www.heizspiegel.de) wird von der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft cozonline mbH initiiert und vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert.

Kontakt Stadt Singen: Christiane Kaluza-Däschle, Umweltschutzstelle, Julius-Bühler-Straße 2 (DAS 2), Zimmer 110, Telefonnummer 85-195, Fax 85-882-193, E-Mail: uws.stadt@singen.de.

Kontakt cozonline: Andreas Braun, cozonline gemeinnützige GmbH, Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin, Telefonnummer 030/210218610, E-Mail: andreas.braun@cozonline.de.

Heizspiegel-Broschüre

Die kostenlose Heizspiegel-Broschüre gibt es beim Bürgerzentrum (BÜZ), im DAS 2 (Julius-Bühler-Straße 2), im Rathaus (Hauptingang/Empfang), bei den Stadtwerken und Ortsteilverwaltungen. Auch im Internet auf der Singener Homepage unter www.singen.de ist die Informationsschrift einzusehen.

Silvesterknaller: Sicher ins neue Jahr

Traditionsgemäß begrüßen viele Menschen das neue Jahr mit einem Feuerwerk in der Silvesternacht. Wer nicht schon zum Jahresbeginn böse überrascht werden will, sollte folgende wichtige Verhaltensregeln im Umgang mit Feuerwerkskörpern beachten:

• **Verkauft werden dürfen Feuerwerkskörper in diesem Jahr nur vom 29. bis 31. Dezember. Die Benutzung dieser Feuerwerkskörper ist ausschließlich vom 31. Dezember, 0 Uhr, bis 1. Januar, 24 Uhr, gestattet.** Ein Abbrennen außerhalb dieses Zeitraumes ist verboten. Außerdem dürfen Feuerwerkskörper nicht in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen abgebrannt werden.

• Beim Abbrennen von Feuerwerksartikeln auch immer auf Personen achten, die sich in unmittelbarer Nähe

Verkauft werden dürfen Feuerwerkskörper in diesem Jahr nur vom 29. bis 31. Dezember. Die Benutzung dieser Feuerwerkskörper ist ausschließlich vom 31. Dezember, 0 Uhr, bis 1. Januar, 24 Uhr, gestattet.

(Andreas Feser, Abteilung Sicherheit und Ordnung)

he und damit im Gefahrenbereich befinden. Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse von Alten, Kranken und Kindern ist selbstverständlich.

• Feuerwerkskörper haben in den Händen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nichts zu suchen haben. Der Handel bietet eine Vielzahl von Feuerwerkskörpern für

Kinder z.B. sogenannte „Tischfeuerwerke“ an, die bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften auch von Jugendlichen benutzt werden können. **Wichtig:** Wer pyrotechnische Munition aus Schreckschuss- oder Gaspistolen/-revolvern verschießen möchte, darf dies nicht auf öffentlichem Gelände.

• Erlaubt ist nur das Abschießen auf eigenem Gelände oder auf einem anderen privaten Grundstück mit Zustimmung der Person, die das Hausrecht ausübt. Schießen darf außerdem nur, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Geschossen werden darf lediglich senkrecht nach oben in die Luft; auf möglicherweise herabfallende Teile ist zu achten.

• Selbstverständlich darf nicht auf Menschen oder Tiere gezielt oder in der Nähe von leicht brennbaren Objekten geschossen werden.



Schülerinnen und Schüler des bilingualen Französischzugs der Klassen 10a/b freuen sich über die neue Comenius-Schulpartnerschaft mit dem Lycée Leconte de Lisle auf La Réunion.

Hegau-Gymnasium wird Comeniuschule

„Vorhang auf! – Zusammenleben im Rampenlicht“, so heißt das interkulturelle Theaterprojekt, das über die kommenden zwei Schuljahre die Zusammenarbeit des Hegau-Gymnasiums mit seiner Partnerschule, dem Lycée Leconte de Lisle auf La Réunion, bestimmet und intensiviert wird. Dabei wollen die Jugendlichen aus Singen und La Réunion während ihres Austauschs gemeinsam ein Theaterstück zum Thema „Zusammenleben von Jugendlichen unterschiedlicher Kultur“ interessant erarbeiten, schreiben und aufführen.

„Unser Schüleraustausch bekommt mit dem gemeinsamen Projekt eine ganz neue Dimension und ein gemeinsames Ziel, das zum Diskutieren und Nachdenken anregt“, meint Karin Heilmann, die zusammen mit drei weiteren Lehrern des Hegau-Gymnasiums die Comenius-Schulpartnerschaft ins Leben gerufen hat.

Unser Schüleraustausch bekommt mit dem gemeinsamen Projekt eine ganz neue Dimension und ein gemeinsames Ziel, das zum Diskutieren und Nachdenken anregt.

(Karin Heilmann, Hegau-Gymnasium)

Gefördert wird das Projekt von der Europäischen Kommission im Rahmen des Comenius-Programmes. Mit der Förderung soll u.a. ein Teil der Reisekosten der Schüler finanziert werden.

Derzeit sind bereits 18 Schülerinnen und Schüler des bilingualen Französischzugs der Klassen 10a/b des Hegau-Gymnasiums dabei, einen Film über sich, ihre Schule sowie die Stadt Singen zu drehen. Im Unter-

richt erfolgt außerdem eine thematische Vorbereitung auf den Austausch.

Und im Oktober 2010 ist es dann endlich soweit: Die Schülerinnen und Schüler werden drei Wochen in La Réunion verbringen und zusammen mit dem zweisprachigen Theaterpädagogen Werner Jauch aus Tübingen das internationale Theaterstück auf die Bühne bringen.

Der Austausch des Hegau-Gymnasiums mit dem Lycée Leconte de Lisle besteht seit nunmehr vier Jahren und wird von den Schülerinnen und Schülern begeistert fortgeführt, denn während viele bereits in Frankreich waren, ist das Zusammentreffen mit den Réunionesen und der Besuch des französischen Übersee-Departements im Indischen Ozean eine ganz neue und spannende Erfahrung für die Schüler.

Fröhliche Weihnachtsstimmung auf dem Rathausplatz



Der Weihnachtstruck machte auf seiner Tour durch Deutschland Halt auf dem Singener Rathausplatz. Auf der Bühne wurden amerikanische Weihnachtslieder gesungen und im Coca-Cola-Truck konnte man virtuell durch Deutschland fahren. Der Weihnachtsmann erfreute die Kleinen u.a. mit einem Erinnerungsfoto. Für das leibliche Wohl sorgten auch viele Vereine und Schulen, die Crepes, Kuchen, Würste und Punsch anboten. Zahlreiche Besucher genossen die weihnachtliche Atmosphäre.

Friedrich-Wöhler-Gymnasium: Weihnachtskantate

Der Unterstufenchor des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, die Orchesterklasse und das Pfiffikus-Orchester laden zu einem Konzert am 4. Adventssonntag, 20. Dezember, um 18 Uhr, in die Arlerner Kirche St. Stephan herzlich ein.

Mehr als einhundert Kinder tragen in ca. 45 Minuten die Kantate „Mr.

Scrooge“ nach einer Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens vor. Der zeitgenössische englische Komponist Steve Pogson hat eine Vertonung dieser Geschichte geschrieben, die mit schönen, eingängigen aber nicht simplen Melodien in den Bann zieht und in das alte England vor gut 150 Jahren entführt.

Der geizige alte Geschäftsmann Mr. Scrooge wird in der Weihnachtsnacht von drei Geistern heimge-

sucht, die ihn in vergangene und zukünftige Zeiten entführen und ihm seinen schlechten Charakter vor Augen führen...

Damit das eigene Singen nicht zu kurz kommt, werden die erst seit September bestehende Orchesterklasse und das Pfiffikus-Orchester das Konzert mit vorweihnachtlichen Liedsätzen umrahmen.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

300 Schüler proben für Adventskonzert des FriWö



Das Friedrich-Wöhler-Gymnasium lädt zum Adventskonzert am Donnerstag, 17. Dezember, um 19 Uhr in die Herz-Jesu-Kirche ein. Dreihundert mitwirkende Schüler haben in vielen Proben ein wunderschönes vorweihnachtliches Programm erarbeitet. Das Hauptwerk des Programms bildet die Vertonung des Gloria-Textes von Antonio Vivaldi, eines der berühmtesten Chorwerke dieses bekannten Barockmusikers. Das sehr festliche Stück wird vom Mittel-Oberstufenchor und dem Concerto Wöhler dargeboten. Polyphone Chorstücke wechseln mit Solostücken für Sopran und Alt und einem Duett für Solosopran ab. Mit einer Ausnahme werden alle Solostücke von Schülerinnen gesungen. Darüber hinaus haben die ca. 175 neuen Sextaner in nur zwei Proben weihnachtliche Chorsätze erarbeitet, die in Begleitung der Orchesterklasse 6e das Konzert umrahmen. Alle sechs Musiklehrer freuen sich mit den Mitwirkenden auf zahlreichen Besuch. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Förderverein der Waldeck-Schule feiert Geburtstag



Der Förderverein der Waldeck-Schule GHS + WRS Singen e. V. feierte sein 10-jähriges Bestehen mit einem kleinen Festakt in der neuen Schul-Mensa. Die Vorstandschaft präsentierte den geladenen Gästen ihr erfolgreiches Wirken und bedankte sich bei den Spendern und Mitgliedern für ihre Unterstützung. Die Klassen 9a und 9b sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Von links: Ulrike Ribler, Schulleiter Michael Wilmeroth, Jeannine Paolantonio, Christa Herr, Ulrike Schubert, Martina Ott, Reiner Geppert, Bürgermeister Bernd Häusler und Sören Andersen.

Ticket-Büros: Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Touristinformation in der Stadthalle Singen hat von Donnerstag, 24. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 3. Januar, geschlossen. Das Vorverkaufsbüro in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262, legt lediglich am Donnerstag, 24. Dezember,

am Donnerstag, 31. Dezember, sowie am Samstag, 2. Januar, kurze Pausen ein. Sonst gelten dort die üblichen Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 18 Uhr.

Die Abendkasse in der Stadthalle Singen ist außer an Silvester je-

weils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet und unter Telefonnummer 07731/85-275 zu erreichen. Karten für die Silvester-Gala können spätestens am Mittwoch, 30. Dezember, in der Touristinformation Marktpassage gekauft werden.



Waldeck-Schule: Achtklässler beim Obstbauern

Im Rahmen des Projekts „Leuchtturm“ der Singener Waldeck-Schule besuchten die 8. Klassen einen Obstbauern in Hilzingen. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten dabei nicht nur den Weg der Nahrung vom Erzeuger bis zum Einzelhandel, sondern lernten auch verschiedene Berufe kennen. Weitere Erkundungen werden bis April folgen.

Sporthallen

Alle Singener Sporthallen sind in den Weihnachtsferien ab Mittwoch, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 10. Januar, für den Sport- und Trainingsbetrieb geschlossen.

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Karten fürs Aachbad

Vergünstigte Saisonkarten für das Aachbad kann man bis zum 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion kaufen. Preise: Kinder 21 Euro, Ermäßigte 43 Euro, Erwachsene 65 Euro, Familiensaisonkarten 110 Euro.

Der Verkauf findet ausschließlich im Hallenbad statt.

Wochenmarkt

Wegen des Feiertags am 26. Dezember wird der Wochenmarkt auf Donnerstag, 24. Dezember, vorverlegt.

**Nachttaxi:
Neuer Fahrplan**

Der Fahrplan wird erstmals als Flyer in den Verkaufsstellen der Stadtwerke, in der Stadthalle, im Touristbüro (Verkehrsamt, August-Ruf-Straße 13) oder in der Taxizentrale (Bahnhofgebäude) kostenlos abgegeben. Neu ist ein weiterer Kurs in der Kernstadt bereits um 21.35 Uhr.

**Hallenbad in der
Weihnachtszeit**

Sonntag, 20. Dezember: 8 bis 18 Uhr;
Montag, 21. Dezember: geschlossen;
Dienstag, 22. Dezember: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
Mittwoch, 23. Dezember: 9 bis 22 Uhr;
Donnerstag, 24. Dezember: 8 bis 13 Uhr (Heiliger Abend);
Freitag, 25. Dezember: geschlossen;
Samstag, 26. Dezember: geschlossen;
Sonntag, 27. Dezember: 8 bis 18 Uhr;
Montag, 28. Dezember: geschlossen;
Dienstag, 29. Dezember: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
Mittwoch, 30. Dezember: 9 bis 22 Uhr;
Donnerstag, 31. Dezember: 8 bis 13 Uhr;
geschlossen;
Freitag, 1. Januar: 8 bis 17 Uhr;
Samstag, 2. Januar: 8 bis 18 Uhr;
Montag, 3. Januar: geschlossen;
Dienstag, 4. Januar: geschlossen;
Mittwoch, 5. Januar: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
Donnerstag, 6. Januar: 8 bis 13 Uhr;
Freitag, 7. Januar: 7 bis 19 Uhr;
Samstag, 8. Januar: 9 bis 22 Uhr;
Sonntag, 9. Januar: 8 bis 17 Uhr;
Sonntag, 11. Januar: 8 bis 18 Uhr.

Telefon 924 492.

Kirchliches

Eine halbstündige **Taizé Andacht** findet am Freitag, 18. Dezember, um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Gottesdienst im Hegau-Klinikum

Samstag, 19. Dezember, 9.30 Uhr: Morgengebete;
Sonntag, 20. Dezember, 9 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionfeier;
Dienstag, 22. Dezember, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung;
Mittwoch, 23. Dezember, 17 Uhr: Atempause;
Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr: Christmette (Festliche Weihnachtsmusik – Harfe: Christina Baumann, Orgel: Frederike Hoppe);
1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier;
Dienstag, 29. Dezember, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung;
Mittwoch, 30. Dezember, 17 Uhr: Atempause.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle

Samstag, 19. Dezember, 9 bis 12 Uhr: Zeit für ein persönliches Gespräch und Beichtgelegenheit (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek);
Sonntag, 20. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (katholischer Diakon Peter Niesporek);
Sonntag, 20. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Peter Niesporek);
Heiligabend: kein Gottesdienst;
25. Dezember: kein Gottesdienst;
Samstag, 26. Dezember, 16 Uhr: Weihnachtsliederabend (katholischer Pfarrer G. Reichert, Franz Meister);
Sonntag, 27. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Hans-Rudolf Bek);
Neujahr, 1. Januar, 16 Uhr: Neujahrskonzert und Segensgebet (G. Reichert).

Öffnungszeiten der StadtOsse

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Advent im Kerzenschein am Dienstag, 22. Dezember, 20.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche. Musik für Viola da Gamba und Orgel. Werke von Abel, Schenck, Young, Viola da Gamba: Karen Benda, Orgel: Georg Koch.

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

**Symphoniekonzert:
W. A. Mozart gewidmet**

Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet ist das nächste Symphoniekonzert der Südwestdeutschen Philharmonie am Samstag, 23. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen mit dem 1986 in Opava in Tschechien geborenen Pianisten Lukas Vondracek. Er spielt das Mozartsche Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488. Vondracek galt wie der Komponist als Wunderkind. Sein erstes öffentliches Konzert gab er allerdings im Alter von vier Jahren und damit eineinhalb Jahre früher als Wolfgang Amadeus Mozart. Das Konzert dirigiert Günter Pichler, der Gründer des weltbe-



Lukas Vondracek

rühmten Alban-Berg-Quartetts. Auf dem Programm stehen auch die Symphonien Nr. 33 B-Dur KV 319 und Nr. 41 „Jupiter“ KV 551.

Eine Einführung mit dem bekannten Musikwissenschaftler Helmut Weidhase findet um 19.15 Uhr statt. Jugendliche erhalten verbilligte Eintrittskarten für nur 5 Euro pro Person. Anmeldung hierzu ausschließlich über die Volkshochschule, Hauptstelle Singen, Theodor-Hanloser-Straße 19, 78224 Singen, Telefon

Eine Einführung mit dem bekannten Musikwissenschaftler Helmut Weidhase findet um 19.15 Uhr statt.

07731/9581-0, E-Mail: singen@vhs-konstanz-singen.de.

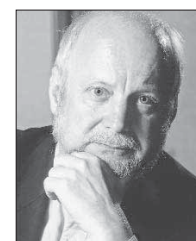
Durch seine natürliche Musikalität, gepaart mit einer bemerkenswerten, über die Jahre stets verfeinerten Technik, ist Lukas Vondracek trotz seiner Jugend ein ausgereifter Musiker, der die ersten Schritte zu einer großartigen internationalen Karriere bereits mit Erfolg absolviert hat. Mit elf Jahren veröffentlichte Lukas Vondracek seine erste CD und heute hat er schon mehr als 900 Konzerte auf sechs Kontinenten hinter sich. Als Zwölfjähriger wurde Lukas Vondracek an der Universität von Ostrava in Tschechien aufgenommen, außerdem in Wien und in Polen unterrichtet. Seit seiner ersten Gastspielreise ins Ausland, 1997 nach Chicago in den USA, ist der Preisträger etlicher Wettbewerbe auf den bedeutendsten Konzertpodien mit einigen der renommiertesten Orchester der Welt aufgetreten.

Günter Pichler, der Dirigent des Konzertabends in der Stadthalle Singen, begann bereits 1955 sein Studium als Geiger an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Mit 18 Jahren war er Konzertmeister der Wiener Symphoniker. Mit 21 Jahren wurde er von Herbert von Karajan als Konzertmeister zu den Wiener Philharmonikern berufen. Seit

1963 lehrt er als Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und seit 1993 an der Musikhochschule in Köln. 2007 wurde er zum Leiter des Departments für Streicher-Kammermusik am Internationalen Institut für Kammermusik (Escuela Superior de Música Reina Sofía) in Madrid bestellt, außerdem unterrichtet er in zahlreichen internationalen Sommerakademien.

1969 erhielt Pichler den Mozart-Interpretationspreis. 1970 gründete er das Alban-Berg-Quartett und war von da an Primarius dieses berühmten Ensembles. Er debütierte 1989 im Wiener Konzerthaus mit dem Wiener Kammerorchester.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Günter Pichler

Agentur für Arbeit Konstanz

Bei Nebenverdienst gilt Meldepflicht für Arbeitslose

Arbeitslose, die Arbeitslosengeld als Versicherungsleistung beziehen, müssen jeden Nebenverdienst unverzüglich melden, sei es ein saisonal befristeter Nebenjob (z.B. in der Gastronomie) oder ein regelmäßiger Nebenjob. Dies gilt auch für freiberufliche oder selbständige Tätigkeiten. Darauf weist die Agentur für Arbeit hin.

Wer seinen Nebenjob nicht oder

nicht rechtzeitig anzeigt, muss mit Konsequenzen rechnen, auch wenn dieser unter dem zugelassenen monatlichen Freibetrag liegt. Zu Unrecht erhaltene Leistungen werden zurückgefordert. In jedem Einzelfall ist zu prüfen, ob eine Ordnungswidrigkeit vorliegt oder ein Strafverfahren einzuleiten ist.

Nebenverdienst liegt nur dann vor,

wenn weniger als 15 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Er wöchentlich mehr arbeitet, ist nicht mehr arbeitslos und hat keinen Anspruch mehr auf Arbeitslosengeld.

Das beim Nebenverdienst erzielte Einkommen wird nicht in voller Höhe auf das Arbeitslosengeld angerechnet. Es gilt in jedem Fall ein Freibetrag in Höhe von 165 Euro monatlich.

Steiners Theaterstadt

Steiners Theaterstadt wurde vor 30 Jahren von dem beliebten bayerischen Volksschauspieler Peter Steiner gegründet. Sein Lebenswerk, das „Theater des Lachens“, wird sicher Bestand haben, auch ohne seinen „Star“. Denn Peter Steiners letzter Vorhang fiel am 22. Dezember 2008. Im Alter von 81 Jahren starb er in München. Sein Vermächtnis, das Theaterstadt weiterzuführen, erfüllt Tochter Gerda Steiner. Gemeinsam mit ihrem Ensemble und dem neuen Stück „Aufstand der Jungfrauen“ gastiert sie am Donnerstag, 7. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist



**22. Dezember:
Steiners Theaterstadt**

Steiners Theaterstadt auf Tournee. Er ist berühmt, beliebt und gefragt – nicht zuletzt als eines der wenigen Volkstheater, deren Lustspiele und Schwänke seit Ende der 80er Jahre regelmäßig im Fernsehen zu sehen sind. Die neueste Produktion der Steiner-Bühne ist ein ländliches Lustspiel in drei Akten: Wenn zwei nicht mehr ganz taufrische Jungfrauen auf die Idee kommen, ihr Leben in trauter Zweisamkeit mit einem männlichen Wesen zu verbringen, dann kann daraus ein regelrechter „Aufstand der Jungfrauen“ werden...

„The 12 Tenors“

Wenn zwölf Tenöre gemeinsam sin-



gen, darf der Zuhörer etwas Besonderes erwarten. Moderne Einflüsse verbinden sich mit dem klassischen, zeitlosen Charme, ohne dabei einen musikalischen Stilbruch zu begehen. „The 12 Tenors“ treten am Dienstag, 5. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen auf.

Ihre stimmliche Vielfalt spiegelt sich auch in der Liste der zu hörenden Titel wider. „Der Vogelfänger“ aus Mozarts Zauberflöte und „Gira Con Me“ von Josh Groban sind beispielsweise ebenso dabei wie das berühmte „Kalinka“ von Iwan Petrowitsch Larionow und das spanische „Volare“ von den Gypsy Kings. Überraschend ist die Programmfolge. Da erklingt der „Can Can“ von Jacques Offenbach, gefolgt von Joe Cocker's „You Can Leave Your Hat On“, bevor dann „Libiamo“ von Giuseppe Verdi erklingt. Dass sich diese Musikauswahl nicht „beißt“, beweisen die zwölf Tenöre auf un-nachahmliche Weise. Die zwölf Tenöre genossen alle eine hochwertige Ausbildung, studierten Musik, Gesang oder Schauspiel. Ihr Ziel ist klar definiert: Sie wollen Schluss machen mit dem Schulbudenken, dass Tenöre nur für die Oper geeignet sind.

„Musical-Starlights“

„Mamma Mia“, „Cabaret“ oder „We will rock you“ – das sind erfolgreiche Musical-Hits, die bereits ein Millionenpublikum begeister-



ten. Aber auch Klassiker wie „Das Phantom der Oper“, „Les Misérables“ oder „Jesus Christ Superstar“ ziehen noch immer Besucher in die Veranstaltungshäuser. Wirklich alle großen Produktionen haben wohl die wenigsten gesehen. All deren Höhepunkte erleben kann das Publikum aber in „Musical-Starlights“ am Montag, 11. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.

„Wir wollen die Höhepunkte der besten Musicals der Welt zeigen“, sagt Leona Gieske, eine der Geschäftsführerinnen des Veranstalters World Wide Events. Zudem sind die Darbietungen so arrangiert, dass sich der Besucher gleichzeitig auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Musicals begeben kann. Hintergründiges zu den Produktionen erklärt ein Moderator. Video-projektionen untermalen – sparsam aber punktgenau eingesetzt – zusätzlich die auf der Bühne agierenden Sänger und Sängerinnen. Dargestellt werden die Musical-Höhepunkte von Top- und Originalsolisten aus dem Londoner Westend. Dazu bereichern zahlreiche Tänzer, Chor und Live-Orchester das Geschehen. Etwa 250 farbenprächtige Kostüme machen die Show zusätzlich zu einem spektakulären Ereignis.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

**11. Januar
in der
Stadthalle:
„Musical-
Star-
lights“**



30. Dezember: Tschaikowskys „Schwanensee“ in der Stadthalle.

Russisches Staatsballett

**Tschaikowskys
„Schwanensee“ in der
Stadthalle**

Das Russische Staatsballett bietet klassischen Tanz in seiner Reinform: Das Weltklasse-Ensemble gastiert mit Tschaikowskys „Schwanensee“ am Mittwoch, 30. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.

Klassisches Ballett in seiner Reinform! Nicht zuletzt das imposante Bühnenbild, die perfekte Lichtsetzung und verschwenderische Kostüme machten den Schwanensee richtig rund.
(Westfälische Nachrichten)

viele positive Kritiken bei der letztjährigen Gastspielreise. Die Darbietung des Russischen Staatsballetts feierten die Westfälischen Nachrichten als „Klassisches Ballett in seiner Reinform! Nicht zuletzt das imposante Bühnenbild, die perfekte Lichtsetzung und verschwenderische Kostüme machten den Schwanensee richtig rund“. Ein Kompliment, das die Liechtensteiner Zeitung bestätigte: „Das Gastspiel des Russischen Staatsballetts ist ein märchenhaftes Ballettvergnügen, das schöner nicht sein kann!“.

Der Ballettklassiker „Schwanensee“ ist ein unvergessliches Erlebnis. Die Geschichte um die romantische Liebe zwischen der Schwankönigin und einem Prinzen bietet alle Zutaten des ganz großen „Kinos“: eine märchenhafte Handlung, feurige Leidenschaft, eine opulente Ausstattung und natürlich Tschaikowskys großartige Musik.

Optimale Referenzen für die Deutschlandtour 2009/2010 des Russischen Staatsballetts sind 35000 begeisterte Besucher und

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

**„Jacko – A Tribute to
Michael Jackson“**

Der weltweit populärste Michael Jackson-Darsteller Te'jai Sullivan imitiert sein Vorbild seit über 20 Jahren und versteht es perfekt, die Gestik, Mimik und tänzerischen Fähigkeiten des jungen Michael Jackson bis ins Detail zu kopieren. Mit der Show „Jacko – A Tribute to Michael Jackson“ ist er am Sonntag, 3. Januar, um 20 Uhr zu Gast in der Stadthalle Singen. Te'jai Sullivan singt während der gesamten, rund einhalbstündigen Show live.

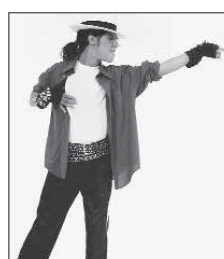
däre Moonwalk nicht fehlt – gepaart mit den größten Hits von Michael Jackson – machen die Tribute-Show zu einem einzigartigen multimediale Konzerterlebnis. Nicht nur für Jacko-Fans ist diese kraftvolle, abwechslungsreiche Show absolut sehens- und hörensenswert.

Bei seiner Performance wird Te'jai Musikalisch von einer vierköpfigen Liveband und zwei Background-Sän-

Michael Jackson war einer der größten Musiker der Popgeschichte: Unfassbare 750 Millionen verkaufte Tonträger, darunter mit „Thriller“ das meistverkaufte Album der Musikgeschichte, 14 Nummer-eins-Singles allein in den US-amerikanischen Charts, 18 Grammys, die erfolgreichste Konzertserie mit insgesamt 504000 Besuchern im Londoner Wembley Stadium im Jahre 1988, das meistverkaufte Musikvideo der Welt und viele weitere Rekorde gehen auf sein Konto. Den Titel „King of Pop“ haben ihm die Medien also völlig zurecht verliehen.

Mic Thompson, der acht Jahre lang für Michael Jackson als Choreograph tätig war, wird dem Publikum das Gefühl vermitteln, bei einer echten Show des „King of Pop“ dabei zu sein.
(Gunnar Bamberg, Leiter der PR- und Werbeabteilung, Stadthalle Singen)

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Te'jai Sullivan imitiert sein Vorbild am Sonntag, 3. Januar, in der Stadthalle Singen – live.

Der State-Of-The-Art-Sound, Projektionen, eine beeindruckende Lichtshow, verschiedenste Kostüme und mitreißende Tanzchoreographien – bei denen natürlich auch der legen-

Beuren an der Aach

Winterpause: SINGEN KOMMUNAL

Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 23. Dezember; 1. Ausgabe 2010: 20. Januar; Redaktionsschluss für Beiträge bei der Verwaltungsstelle: Mittwoch, 13. Januar, 11 Uhr.

Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle ist vom 24. bis 31. Dezember geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oxle entfallen in diesem Zeitraum.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Weihnachtsferien zu. Letzte diesjährige Bücherausgabe: Montag, 21. Dezember, 15:30 bis 17:30 Uhr.

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 20. Dezember, 10:15 Uhr: HL Messe; 17 Uhr: Bußfeier in Volkertshausen.

Böhligen

Ortschaftsrat tagt: Neuer Termin

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 17. Dezember, um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Bürgermeister Bernd Häusler informiert über Hauptschule/Werkrealschule; 2. Bürgerfragestunde; 3. Verschiedenes. Die Tagesordnung hängt an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten aus.

Fundsache

In der Aachtalhalle wurde ein Schlüssel aufgefunden.

Adventskaffee

Der Sportverein lädt alle Mitglieder,

Sponsoren, Kinder mit Eltern und Großeltern sowie die Bevölkerung zum Adventskaffee am Sonntag, 20. Dezember, von 15 bis 18:30 Uhr herzlich in die Aachtalhalle ein. Der Nachwuchs des Kinderturnens führt etwas auf und der Nikolaus kommt. Bei Kaffee, Kuchen und Bewirtung will der Verein in der Weihnachtszeit etwas zur Ruhe kommen.

Termine der Trubehüeterrunft

Die Trubehüeterrunft nimmt am Sonntag, 24. Januar, am großen Narrentreffen der Narrenvereine Hegau-Bodensee bei der Krebsbachputzerzunft in Eigeltingen teil. Abfahrt der Busse: 11 Uhr am Rathaus; Rückfahrt: 18 Uhr; Maskenausgabe: ab 10:30 Uhr im Rathaus.

Sonntag, 31. Januar: Teilnahme der Zunft am Jubiläumsumzug der Poppele.

Fasnetmotto 2010: „Wickie und die starken Bohlingen“. Es sind alle aufgerufen, Bohlingen in ein Wikingerdorf zu verwandeln.

Friedingen

Abfalltermine

Dienstag, 29. Dezember: Altpapier und Restmüll; Mittwoch, 30. Dezember: Biomüll; Montag, 4. Januar: Gelber Sack; Donnerstag, 7. Januar: Biomüll; Dienstag, 12. Januar: Restmüll roter Deckel; Mittwoch, 13. Januar: Biomüll; Freitag, 15. Januar: Christbaumabfuhr.

Abfallkalender 2010

Die Abfallkalender werden in den nächsten Tagen verteilt. Den persönlichen Abfallkalender kann man sich unter www.stadtwerke-singen.de/abfallkalender2010 herunterladen.

Neuer Abfuhrbezirk

Ab 28. Januar 2010 ändert sich der Abfuhrbezirk für den Gelben Sack. Die Abfuhr findet dann im Ortsteil

Friedingen nicht mehr montags, sondern donnerstags statt.

Hausen an der Aach

SINGEN KOMMUNAL

Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 23. Dezember; erste Ausgabe im neuen Jahr: 20. Januar.

Baugesuche

Bauanträge (in dreifacher Ausfertigung) kann man bei der Ortsverwaltung abgeben; sie werden dann an die städtische Baurechtsbehörde weitergeleitet. Die Pläne zur Einsicht für Angrenzer liegen ebenfalls bei der Ortsverwaltung aus.

Baugebiet „Zur Sulz“

Infos zum Baugebiet „Zur Sulz“ geben die Ortsverwaltung oder der Fachbereich Bauen der Stadt Singen, Telefon 85-480 oder 85-362. Platzreservierungen sind möglich.

Kirchliches

Sonntag, 20. Dezember, 9 Uhr: Gottesdienst; 17 Uhr: Gemeinsame Bußfeier in Volkertshausen.

Papiertonne

Donnerstag, 17. Dezember: Blaue Tonne.

Feuerwehr-Senioren

Freitag, 18. Dezember, 15 Uhr: Kegelnachmittag der Senioren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Großer Seniorennachmittag

Der große Seniorennachmittag findet am „Dreikönigstag“, 6. Januar, in der Eichenhalle statt. Dazu eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre. Eine persönliche Einladung folgt.

Schlatt unter Krähen

Winterpause: SINGEN KOMMUNAL

Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 23. Dezember; 1. Ausgabe 2010: 20. Januar; Redaktionsschluss für Beiträge bei der Verwaltungsstelle: Mittwoch, 13. Januar, 16 Uhr.

Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle ist vom 24. bis 31. Dezember geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen in diesem Zeitraum.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Weihnachtsferien zu. Letzte diesjährige Bücherausgabe: Mittwoch, 16. Dezember, 17 bis 19 Uhr.

Weihnachtstheater

„Alles nur Theater“, so der Titel des diesjährigen Weihnachtstheaters (in drei Akten von Erich Koch) am Samstag, 19. Dezember, in der Hohenkrähenhalle. Der trinkfeste und arbeitsscheue Bauer Alfons, der gerne in der Gaststube sitzt, plant mit Hilfe eines Theaterstückes mit der neuen Kellnerin des Gasthauses anzubandeln. Seine Frau kommt aber dahinter und holt zum Gegenschlag aus. Beginn: 19:30 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr (Eintritt 6 Euro, Karten bei der Verwaltungsstelle und an der Abendkasse). Der Kulturausschuss freut sich auf viele Besucher.

St. Johanneskirche

Samstag, 19. Dezember, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18:30 Uhr: Vorabendmesse.

Überlingen am Ried

Postfiliale/Verwaltungsstelle

Vom 24. Dezember bis einschließlich 11. Januar bleibt die Postfiliale/Verwaltungsstelle geschlossen. Päckchen, Pakete usw. werden an die Centerfiliale (Erzbergerstraße 1) benachrichtigt.

Wilder Müll

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass kein Müll, Kompost etc. auf freien Bauflächen, insbesondere im Baugebiet Vogelplatz, abgelagert werden darf.

Mülltermine

Dienstag, 29. Dezember: Gelber Sack.

Freitag, 15. Januar, 10:15 bis 12:15 Uhr: **Problemüllsammlung** beim Feuerwehrgerätehaus.

Chrüzerbrötlizunft

Die Chrüzerbrötlizunft beginnt die Fasnet mit einem **Nachtumzug** am Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr, in Sipplingen.

Termine

Samstag, 23. Januar: Teilnahme bei der Bengelschießerzunft Böhringen, Fußmarsch nach Böhringen; Freitag, 29. Januar: Teilnahme am Nachtumzug Jubiläum Poppele; Sonntag, 31. Januar: Teilnahme am Jubiläumsumzug Poppele; Samstag, 6. Februar: Narrenspiegel in der Riedblickhalle.

Adventsfenster

Mittwoch, 16. Dezember: Familie Kramer, Amselweg 13; Donnerstag, 17. Dezember: Familie Bangert, Im Lusti 9; Freitag, 18. Dezember: Bauwagenteam, Bauwagen im Stöckle; Samstag, 19. Dezember: Familie Brutscher, Zeiher, Singener Straße 14a; Sonntag, 20. Dezember: Familie Ritsche, Sperlingweg 6; Montag, 21. Dezember: TSV Überlingen, Sportlerheim Siebenschläfer; Dienstag, 22. Dezember: Familie Häusler, Im Lusti 1; Mittwoch, 23. Dezember: Schalmeyen-Club, Probellokal Kirchplatz. Öffnung jeweils 18 Uhr.

Ehrenamtspreis für Thomas Retzlaff

Thomas Retzlaff, Kassierer und Obmann der Senioren-Fußballer, wurde im Sporthotel des Südbadischen Fußballverbands in Saig der Ehrenamtspreis des DFB mit Urkunde und Geschenk für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten beim TSV Überlingen verliehen. Der TSV Überlingen freut sich mit Thomas Retzlaff über diese

hohe Auszeichnung des Deutschen Fußballbundes und bedankt sich herzlich für seine Tätigkeit im Verein.

Sportheim

Die Sportheimgaststätte ist vom 28. Dezember bis 17. Januar geschlossen.

Termine

Dienstag, 5. Januar: TSV Aktiven Fußball-Hallenturnier (Münchriedhalle Singen); Donnerstag, 21. Januar: TSV Jugendversammlung; Sonntag, 21. Februar: Generalversammlung.

Weihnachtstheater

Die Pfarrgemeinde Hl. Kreuz lädt zum Weihnachtstheater am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr ins Pfarrhaus ein. Gespielt wird das Stück „kommt von irgenwo e Lichte her“. Der Pfarrer und der Messner haben Kirchengelder verspielt und setzen alles dran, ihre Sünden zu vertuschen. Um 14 Uhr findet die öffentliche Generalprobe statt. Der Reinerlös geht an eine soziale Einrichtung.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist donnerstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN



Silke Arnold und ihre Klasse 6a von der Beethoven Schule haben Plätzchen gebacken und verkauft. Der Erlös von 150 Euro kommt dem Tierheim Radolfzell zugute. Auch Taschengeld hatten die Schüler(innen) noch gespendet. *swb-Bild: frö*

Zu schnell gefahren

Singen (swb). Vermutlich mit nicht angepasster Geschwindigkeit fuhr am Dienstagabend, gegen 20.45 Uhr, eine 33-jährige Frau aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis von der Landesstraße, von Überlingen a.R. kommend, auf die Georg-Fischer-Straße ein und wollte nach rechts in Richtung Steißlingen weiterfahren. Hierbei kam die Frau mit ihrem Audi TT nach rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Wildschutzaun und kam erst im dahinterliegenden Buschwerk zum Stehen. Die Frau kam mit dem Schrecken davon. Am Wildschutzaun entstand zirka 1.000 Euro, am Pkw zirka 8.000 Euro Sachschaden.



Das sind die Streitschlichter an der Schillerschule *swb-Bild: frö*

Schüler gegen Streit

Streitschlichter an der Schillerschule

Singen (frö). Schüler(innen) als Streitschlichter auszubilden hat in der Schillerschule schon Tradition. Nun wurden wieder 14 Jugendliche aus den Klassen 7 und 8 in einem einwöchigen Seminar zum Streitschlichter geschult. Kerstin Auer hat das Projekt geleitet, am Vor- und am Nachmittag wurde gepaukt, was man denn nun als Streitschlichter alles können muss. Die Streitschlichter amtieren ein Jahr. Es sind dies: Michele Di Tullio, Merve Soyhan, Saskia Makoru, Marcu Danu, Tonya Petrone, Regina Arnold, Kevin Halama, Stefanie Gerdt, Edona Sadikaj, Markus Weber, Viktoria Kinsfater, Irina Dering, Pinar Kiziloglu und Lidija Jakovlevic.

Schnupfer gut aufgestellt

Positive Bilanz

Singen (swb). Bei seiner letzten Monatsversammlung wurde zunächst Rückschau gehalten. Ganz besonders erfreut war man über die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg durch Oberbürgermeister Ehret an den Vorsitzenden des Schnupfervereins 1898, Wolfram Gäng, die dieser am 28. November ebenfalls im Hotel Wiederhold für seine Verdienste als Vorsitzender und das damit verbundene soziale Engagement für bedürftige Menschen erhielt. Ein zweiter wichtiger und erfreulicher Punkt war an diesem Abend, dass der 2. Vorsitzende, Dr. Dieter Müllenberg, darüber informierte, dass der Verein mittlerweile vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wurde und somit berechtigt ist, an Spender/innen Spendenbescheinigungen auszustellen. Alle Spenden werden für soziale gemeinnützige Zwecke verwendet. So werden jetzt wieder vor Weihnachten eine Vielzahl Weihnachtspäckchen an ältere, alleinstehende und bedürftige Menschen verteilt. Vom Vorstand wurde beschlossen, auch im kommenden Jahr eine Romfahrt durchzuführen. Die Organisation und Leitung hat Leopold Endriß wieder übernommen. Die Fahrt wird von Freitag, 28. 5., bis Samstag, 5. 6. 2010, stattfinden. Nähere Infos bei Leopold Endriß, Major-Scherer-Str. 8, 78224 Singen, Tel. und Fax 07731/947673. Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme an der Fahrt herzlich eingeladen.

Unfall im Kreisverkehr

Vorfahrt missachtet

Singen (swb). Am Dienstag vergangener Woche gegen 12.45 Uhr, fuhr ein 26-jähriger Mann mit einem Lkw im provisorischen Kreisverkehr B 34/ Kreisstraße Steißlingen. Ein 70-jähriger Mann fuhr mit seinem Peugeot von Singen kommend an den